



Nord-Süd-Forum
BREMERHAVEN

Nord-Süd-Forum * Neue Straße 5 * 27576 Bremerhaven

Thesepapier

Innenstadtentwicklung

Eine-Welt-Zentrum
Neue Straße 5
27576 Bremerhaven

Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt
Bremerhaven

Kerstin Ulke

Tel. 0471 / 50 100 94

ulke@nsf-bremerhaven.de

5. Oktober 2020

Thesen für eine nachhaltige Innenstadtentwicklung Bremerhaven

Die Bremerhavener Innenstadt steht vor einem massiven Wandel. Wir plädieren dafür, dies nicht in erster Linie als Gefahr, sondern als Chance zu sehen und zu nutzen! Deshalb wollen wir eine nachhaltige Rückgewinnung des innerstädtischen öffentlichen Raums. Notwendig ist eine langfristige Perspektivplanung für Bremerhaven - wie soll die Stadt als nachhaltige und klimafreundliche Stadt in 20 - 30 Jahren aussehen?

1. Für die Diskussion zur nachhaltigen Entwicklung der Innenstadt sind der Weggang und die zu entwickelnde Karstadt-Immobilie sowie der Saturn-Fläche als Anlass zu sehen; es ist aber aus unserer Sicht vonnöten, die gesamte Innenstadt dabei in den Blick zu nehmen und hierfür einen lang- bis mittelfristigen Prozess unter breiter Beteiligung zu beginnen.
2. Die Themen sind hierbei die Neunutzung von Leerständen, die Neuansiedlung von Funktionen wie Service, Dienstleistungen, Kultur, kreative Unternehmen, Nachhaltigkeit, Mobilität in der Innenstadt und Rückgewinnung des öffentlichen Raumes.
3. Zu beteiligen an diesem Prozess sind die wesentlichen Institutionen, Firmen, Werbegemeinschaften, Wirtschaftsförderung, junge neue Selbstständige, nachhaltige Initiativen und Firmen, Bildungseinrichtungen wie VHS und Hochschule sowie Forschungseinrichtungen.
4. Ebenso sollten die Bürger*innen der Stadt eine Stimme bekommen und an der Neugestaltung mitwirken können.
5. Der Prozess könnte bspw. ähnlich wie der Werkstattprozess Kultur 2027 organisiert werden – mit Vorträgen und Präsentationen der best practice Modelle der Stadtentwicklung.
6. Zwischenphasen mittels öffentlicher Präsentationen der Zwischenschritte sind regelmäßig einzubauen.

7. Eine konsistente nachhaltige Gestaltung auch baulicherseits (Baustoffe, Farben etc.) sollte dabei berücksichtigt und gewährleistet sein. Fachleute von außen könnten z.B. Alexis Angelis- Umbau Hertihaus Oldenburg oder der Dortmunder Stadtforscher Rolf Junker sein.
8. Ein soziokulturelles, interkulturelles Zentrum in der Innenstadt zu platzieren wäre als (seit Jahrzehnten versprochener) Ersatz für die Schleuse und andere soziokulturelle Einrichtungen in der Innenstadt wünschenswert.
9. Die Innenstadt soll attraktiv und lebenswert sein/werden für die Bewohner*innen und Neubürger*innen, für Investoren, für Tourist*innen und Tagesgäste.
10. Leerstände den vorhandenen Museen zur Präsentation von Exponaten, Darstellungen zu bestimmten Themenbereichen oder Auskunft über Forschungsarbeiten zu ermöglichen (siehe Anlage).

Unsere Ziele für das Gespräch:

- Einrichtung und Beginn des Prozesses nachhaltige Innenstadtgestaltung
- Verwendung der bereit gestellten 3 Mio € für diesen Prozess
- Start als breiter Beteiligungsprozess
- Inhaltliches Konzept von Nachhaltigkeit und Innovation stehen im Zentrum des Prozesses

„Nachhaltigkeits-Pavillon“ / „Nachhaltigkeits-Plaza“

Ein Konzept für KONSUM & INFORMATION & ERLEBNIS

Verkauf / Handel	Information / Beratung	Kultur / Gastronomie
Fair gehandelte Produkte, Weltladen	Informationsbüros von Hochschule, AWI u.a.	Soziokulturelles/Interkulturelles Zentrum
Hess Natur, Maas, vaude (Mode)	Beratungsbüro Erneuerbare Energien	Freizeitheim, Begegnungsräume
Unverpacktladen	Beratungsbüro Nachhaltige Mobilität	Streetfood international
Naturkosmetik	Klimastadtbüro gehört wieder in die Innenstadt!	Räume für Kreative, Galerien und Ateliers etc.
Regionale und Bio-Produkte	Kleiner Vortragsraum (ca. 20 Personen) für Lesungen, Vorträge AWI-Wissenschaftler*innen etc.	Ausstellungsflächen (bspw. für Historisches Museum, Schifffahrtsmuseum ...)
Recycelte und Upcycelte Produkte	...	Suppenküche bio-regional-fair
Tauschbörse		Bio-Bäckerei
Bio-Baustoffe, Maler- und Heimwerkerbedarf		...
...		

Grundsätzlich:

- Inhabergeführte Fachgeschäfte der verschiedenen Sparten
- Bisherige Untermietverträge weiterführen (sofern gewünscht) – z.B. Teeladen